

Anfrage NEOS - eingelangt: 1.3.2024 - Zahl: 29.01.516

Anfrage der LAbg. KO Johannes Gasser, MSc Bakk. BA , LAbg. Garry Thür, lic.oec.HSG und LAbg. Fabienne Lackner, NEOS

Herrn Landeshauptmann Mag. Markus Wallner
Landhaus
6900 Bregenz

Bregenz, am 1.3.2024

**Anfrage gem. § 54 der GO des Vorarlberger Landtages:
Hoch gepokert, tief gefallen: Wieviel Geld der Vorarlberger:innen wurde im
SIGNA-Luftschloss von René Benko verzockt?**

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann,

wieder einmal ist die Hypo Vorarlberg Landesbank in den Schlagzeilen, und wieder einmal sind diese Schlagzeilen alles andere als erfreulich. Die Insolvenzen der verschiedenen Tochterfirmen der SIGNA Holding GmbH des Tiroler Immobilieninvestors René Benko sind nicht nur die größten Pleiten der österreichischen Wirtschaftsgeschichte, sie erstrecken sich über den halben europäischen Kontinent. Vom Kaufhaus Lamarr in der Wiener Innenstadt über die prestigeträchtigen Immobilien wie das Gebäude des Verfassungsgerichtshofes oder das Goldene Quartier in Wien über den Elbtower in Hamburg bis hin zu Immobilienprojekten und Bauruinen in München, am Kurfürstendamm in Berlin oder das hochumstrittene Hotel Chalet N in Lech am Arlberg. Nach der Insolvenz der SIGNA Holding GmbH handelt es sich bei der SIGNA Prime Selection AG gemessen an den Passiva um die zweitgrößte Insolvenz der österreichischen Wirtschaftsgeschichte. Kostenpunkt: knapp 9.5 Milliarden Euro.¹

Bereits Anfang Januar machte ein Bericht der Vorarlberger Nachrichten Schlagzeilen, wonach die Hypo Vorarlberg Bank AG Zugriff auf Teile des Luxus-Chalets N in Lech am Arlberg hat, die die Hypo Vorarlberg mit zwei Pfandrechten über insgesamt 20.410.000 Euro am 21. April 2023 im Grundbuch eintragen hat lassen.² Damit hätten die Vorarlberger Banker zumindest zehn Prozent der rund 200 Millionen Euro, die als Kredit an die Signa geflossen sein sollen, besichert. Von Immobilienexperten wird das Chalet N mit einem Wert von zumindest 40 Millionen Euro beziffert. Das Chalet N in Lech am Arlberg ist besonders in den letzten Monaten immer wieder in den Schlagzeilen gewesen, weil vermutet wird, dass es eher die private Luxusresidenz der Familie Benko am Arlberg ist statt eines Hotels für externe Gäste. Das es zudem noch Corona Wirtschaftsförderungen von knapp 1.1 Millionen Euro der COFAG erhalten hat, wirft hier ebenso die Frage auf, wohin dieses Steuergeld am Ende tatsächlich geflossen ist.³

¹ <https://www.ksv.at/insolvenzfaelle/signa-prime-selection-ag-191272A>, zuletzt besucht am 29.2.2024.

² <https://vorarlberg.orf.at/stories/3241118/>, zuletzt besucht am 1.3.2024.

³ <https://vorarlberg.orf.at/stories/3243615/>, zuletzt besucht am 29.2.2024.

Das die Theorie der Hypo Vorarlberg Bank AG in Folge nicht ganz aufging, zeigt eine gemeinsame Recherche des ORF Vorarlberg, der VN und des Standard vom 29.2.2024.⁴ Die Hypo Vorarlberg Bank AG hat wie berichtet bereits in der Vergangenheit Kredite an einzelne Signa-Projekte vergeben, die aufgrund der Insolvenz der Gruppe von René Benko jetzt ausfallen dürften.

Im Jahr 2022 hat die Hypo Vorarlberg insgesamt einen Gewinn von 120 Millionen Euro erwirtschaftet. Im Vergleich dazu stehen Kredite in einer Höhe von insgesamt 131,2 Millionen Euro an SIGNA gegenüber, die wohl ausfallen und abgeschrieben werden müssen. Die Kredite dürften – wie die Recherchen zeigen – dabei nicht besichert gewesen sein. In einer Anfrage der SPÖ Vorarlberg an Sie vom 29.11.2023 (Zl. 29.01.481) wird von der Besicherung der Kredite aber wiederum ganz anders gesprochen: "Als Hypothekbank ist die Finanzierung von Immobilien eines unser Kerngeschäftsfelder. Die Hypo Vorarlberg vergibt Finanzierungen in marktüblichen Strukturen und mit entsprechender Besicherung."⁵

In eben dieser Anfrage der SPÖ schreiben Sie auch, dass das operative Geschäft der Vorarlberger Hypothekbank AG der Vorstand besorgt. Die Vorarlberger Landesregierung sei in die Geschäftstätigkeit der Hypo Vorarlberg Bank AG nicht eingebunden. Ein Kreditvolumen in dieser Größenordnung wird normalerweise im Risikomanagement nach bestimmten Kriterien bewertet. Zur finalen Freigabe von Mitteln in dieser Höhe würden wir uns allerdings erwarten, dass es vom Aufsichtsrat abgesegnet wird – in dem eben auch Kapitalvertreter:innen von Seiten des Landes sitzen. Hier darf aufgrund des immensen Kreditvolumens der Vorstand nicht allein entscheiden.

Diese Geschäfte der Hypo Vorarlberg Bank AG werfen schon eine Frage auf: Was hat sich die Landesbank dabei gedacht, unbesicherte Kredite in diesen undurchsichtigen und intransparenten Voodoo-Luftschloss-Apparat der SIGNA zu investieren? Offenbar hat laut dem Bericht des ORF Vorarlberg sogar die hauseigene Kreditabteilung vor diesen Krediten gewarnt und das Geschäftsmodell von René Benko durchschaut. Die Abteilung schreibt bereits 2022 wortwörtlich, dass die positiven Ergebnisse der SIGNA "in erster Linie auf den aus Aufwertungen entstandenen Erträgen und nur sekundär auf der operativen Geschäftstätigkeit" entstanden sind. Auch die Österreichische Nationalbank hatte schon vor der Kreditvergabe gewarnt, während scheinbar von Seiten der Hypo Vorarlberg Bank AG bei einer Bonitätsprüfung die gute Vernetzung mit Wirtschaft und Politik angeführt wurde.⁶

Die Vorarlberger:innen fragen sich zurecht, wie es sein kann, dass es für sie immer schwieriger wird einen Immobilienkredit zu bekommen und genau jene Landesbank der Vorarlberger:innen in solche Immobiliengeschäfte von Benko und der SIGNA Gruppe involviert sind. Dass womöglich indirekt auch das Landesbudget – durch entgangene Dividendenausschüttungen – leidet, setzt dem Ganzen die Krone auf. Das Statement auf der Website der Hypo Vorarlberg Bank AG wirkt angesichts dessen wie ein schlechter Scherz: "Mit dem Land Vorarlberg als Mehrheitseigentümer wird sichergestellt, dass die Bank im Interesse der Bevölkerung und der Wirtschaft in ihren Kernregionen agiert."⁷

⁴ <https://vorarlberg.orf.at/stories/3247006/>, zuletzt besucht am 29.2.2024.

⁵ [https://suche.vorarlberg.at/VLR/vlr_gov.nsf/0/09749735F7AD945AC1258A76005748E9/\\$FILE/29.01.481%20Ist%20die%20HYPO%20Vorarlberg%20von%20der%20SIGNA-Insolvenz%20betroffen.pdf](https://suche.vorarlberg.at/VLR/vlr_gov.nsf/0/09749735F7AD945AC1258A76005748E9/$FILE/29.01.481%20Ist%20die%20HYPO%20Vorarlberg%20von%20der%20SIGNA-Insolvenz%20betroffen.pdf), zuletzt besucht am 1.3.2024.

⁶ <https://twitter.com/dietomaselli/status/1763311258411884834>, zuletzt besucht am 1.3.2024.

⁷ <https://www.hypovbg.at/investor-relations/eigentuerer-beteiligungen>, zuletzt besucht am 29.2.2024.

Vor diesem Hintergrund stellen wir hiermit gemäß § 54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages folgende

ANFRAGE

1. Wie hoch waren die Ausschüttungen der Dividenden der letzten Jahre? Bitte um Auflistung seit 2015.
2. Welche Folgen hätte die kolportierte Abschreibung von 131,2 Millionen Euro für das laufende Budget des Landes, z.B. über entgangene Dividendenausschüttungen?
3. Müssen bei der Hypo Vorarlberg Bank AG Kredite ab einem gewissen Kreditvolumen bzw. bei einem gewissen Risikoprofil vom Aufsichtsrat genehmigt werden?
 - a. Wenn ja, welches sind die Kriterien für eine notwendige Aufsichtsratsgenehmigung und wurden diese Kriterien bei den vorliegenden Krediten an die SIGNA schlagend?
 - b. Wenn nein, in welcher Form stellen Sie als Eigentümerversorger sicher, dass die internen Kontrollmechanismen eingehalten werden?
4. In welchen Gremien wurde(n) der/die Kredit(e) entsprechend freigegeben? War der Aufsichtsrat in die Entscheidung involviert? Wenn nein, warum nicht (sofern allfällige Kriterien für eine erforderliche Aufsichtsratsgenehmigung vorgelegen wären)?
5. Wurde zur Entscheidungsfindung über die Kreditvergabe auch die entsprechenden SIGNA-Konzernbilanzen herangezogen? Wenn nein, warum nicht?
6. Weshalb wurde bei Bonitätsprüfungen der SIGNA u.a. auf die gute Vernetzung von René Benko mit Wirtschaft und Politik verweisen? Welches Kriterium bringt eine gute Vernetzung mit der Politik bei der Frage, ob Kredite vergeben werden?
7. Welche Form von Vernetzung von René Benko liegt mit der Vorarlberger Politik – beispielsweise mit Ihnen bzw. anderen Mitgliedern der Landesregierung, oder mit Kapitalvertreter:innen von Seiten des Landes – vor?
8. Warum wurde für die Kreditvergabe keine entsprechenden Besicherungen vorgenommen?
9. Weshalb behaupten Sie in Ihrer Anfragebeantwortung, dass es genau diese Besicherungen gab?
10. Das Land Vorarlberg entsendet fachkundige Personen in den Aufsichtsrat:
 - a. Wie viele Personen entsendet das Land Vorarlberg?
 - b. Welche fachliche Eignung müssen die Aufsichtsräte der Hypo Vorarlberg Bank AG aufweisen?
 - c. Wie wird diese fachliche Eignung sichergestellt?
 - d. Wie sieht die fachliche Eignung der jeweiligen Aufsichtsräte aus? Wie viele von diesen ausgewählten Personen haben eine Bankerfahrung?

Bitte um Übermittlung der jeweiligen Aktenvermerke zu den einzelnen Bestellungen der letzten zehn Jahre.

- e. Wie werden durch den Aufsichtsrat die Interessen des Landes Vorarlberg vertreten?
 - f. Wie funktioniert der Austausch zwischen Aufsichtsrat und Ihnen als Finanzreferent des Landes Vorarlberg? Wie oft findet ein solcher Austausch statt?
11. Haben Sie schon überprüft, ob die Aufsichtsräte für diese Kreditentscheidungen an SIGNA haftbar sind, indem zum Beispiel verabsäumt wurde etwaige Bilanzen einzufordern?
- a. Wenn ja, werden Sie Schadensersatzansprüche des Landes geltend machen?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
12. Laut Homepage der Hypo Vorarlberg Bank AG gibt es zudem einen eigenen Beirat:
- a. Was genau macht dieser Beirat?
 - b. Was ist der Unterschied zum Aufsichtsrat?
 - c. Welche Kompetenzen hat dieser Beirat?
 - d. Wie werden die Mitglieder ausgewählt?
 - e. Trifft dieser Beirat Entscheidungen? Wenn ja, welche? Wenn ja, wie wird die fachliche Eignung sichergestellt?
13. Wann haben Sie als Finanzreferent des Landes Vorarlberg von diesen Krediten erfahren?
- a. Haben Sie sich die Konzernbilanzen und Unterlagen der SIGNA Holding GmbH und anderen relevanten Konzerngesellschaften an denen Kredite vergeben wurden bzw. die Aktenvermerke der Kreditvergabe der Hypo Vorarlberg Bank AG geben lassen?
 - b. Haben Sie sich die Protokolle des Aufsichtsrates geben lassen, um zu verstehen, wie diese Kredite vergeben wurden?
 - c. Haben Sie mit einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern über die Kredite der SIGNA Holding GmbH gesprochen? Wenn ja, wann und mit wem?
14. Wieso gab es bei dem Kredit an die SIGNA Holding GmbH und verbundenen bzw. nahestehenden Unternehmen keine Besicherung?
- a. Wann haben Sie davon erfahren?
 - b. Was haben Sie unternommen, als diese unbesicherten Kredite der Bank und Ihnen klar wurden?
15. Hat das Land Vorarlberg gegenüber der Hypo Vorarlberg Bank AG Haftungen übernommen?
- a. Wenn ja, sind diese auf einen bestimmten Betrag begrenzt und wie hoch sind diese?
 - b. Wenn ja, wann werden diese Haftungen fällig und besteht aus Ihrer Sicht ein Risiko, dass ausgestellte Haftungen fällig werden könnten?

16. Hat das Land Vorarlberg Anleihen von der Hypo Vorarlberg Bank AG gekauft? Wenn ja, in welcher Höhe und besteht aus Ihrer Sicht ein Risiko, dass diese Anleihen an Wert verlieren?
17. Die Hypo Vorarlberg Bank AG wurde 1897 vom Vorarlberger Landtag gegründet und ist seit 1996 eine Aktiengesellschaft. Das Land Vorarlberg hält über die Vorarlberger Landesbank-Holding 76,8732 % der Stammaktien. Die Hypo Vorarlberg Bank AG gehört also zu über zwei Dritteln den Vorarlbergerinnen und Vorarlbergern.
- Gibt es Vorgaben des Eigentümers an die Geschäftsführung eine bestimmte Dividendenhöhe an das Land Vorarlberg jährlich auszuschütten? Nach welchen Kriterien wird die Ausschüttung der Dividende jährlich festgelegt?
 - Können Sie ausschließen, dass Vorgaben des Eigentümers die Geschäftsführung der Bank veranlasst, Geschäfte mit einem erhöhten Risikoprofil abzuschließen?
 - Inwieweit profitieren die Vorarlberger:innen von hochriskanten Geschäften?
 - Wie hoch ist aufgrund der transparent gewordenen Geschäftstätigkeit der geschätzte Schaden für die Vorarlberger Steuerzahler:innen auch im Hinblick auf den Unternehmenswert und des Ratings in Bezug auf höhere Refinanzierungskosten der Hypo Vorarlberg Bank AG?
 - Welche Maßnahmen werden Sie als Eigentümerversorger ergreifen, um aufzuklären, ob und in welcher Form interne Kontrollmechanismen versagt haben? Bis wann erwarten Sie Erkenntnisse zu dieser Frage?
18. Auf der Homepage der Hypo Vorarlberg Bank AG wird mit folgendem Satz geworben: "Mit dem Land Vorarlberg als Mehrheitseigentümer wird sichergestellt, dass die Bank im Interesse der Bevölkerung und der Wirtschaft in ihren Kernregionen agiert."
- Inwieweit agiert die Hypo Vorarlberg Bank AG im Interesse der Wirtschaft und der Bevölkerung von Vorarlberg, wenn man hochriskante und offenbar unbesicherte Kredite an ein seit Jahren hochriskantes und undurchsichtiges Immobiliengeflecht vergibt?
 - Was ist mit "Kernregion" gemeint? Bezieht sich dies auf einen geografischen Raum und wenn ja, wie ist dieser definiert? Gehören Geschäfte im Norden Deutschlands, in Berlin und in der Wiener Innenstadt ohne offensichtlichen Bezug zu Vorarlberg ebenso dazu?

Für die fristgerechte Beantwortung dieser Anfrage bedanken wir uns im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen,

LAbg. KO Johannes Gasser, MSc Bakk. BA

LAbg. Garry Thür, lic.oec.HSG

LAbg. Fabienne Lackner

Bregenz, am 22. März 2024

Herrn LAbg. KO Johannes Gasser, MSc Bakk. BA,
Herrn LAbg. Garry Thür, lic.oec.HSG und
Frau LAbg. Fabienne Lackner
NEOS Vorarlberg
im Wege der Landtagsdirektion
6900 Bregenz

Betreff: Hoch gepokert, tief gefallen: Wieviel Geld der Vorarlberger:innen wurde im SIGNA-
Luftschloss von René Benko verzockt?
Anfrage vom 01.03.2024, Zl. 29.01.516

Sehr geehrter Herr Klubobmann,
sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter,
sehr geehrte Frau Landtagsabgeordnete!

Ihre gemäß § 54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages übermittelte Anfrage
beantworte ich wie folgt, wobei die Fragen 1, 3a, 4 - 6, 8 - 9, 12 und 18 außerparlamentarisch
beantwortet werden:

**1. Wie hoch waren die Ausschüttungen der Dividenden der letzten Jahre? Bitte um
Auflistung seit 2015.**

Folgende Ausschüttungen wurden seit dem Jahr 2015 über die Vorarlberger Landesbank Holding
an das Land Vorarlberg geleistet:

2015	2.910.000,-
2016	2.910.000,-
2017	10.700.000,-
2018	2.910.000,-
2019	2.300.000,-
2020	2.300.000,-
2021	2.300.000,-
2022	3.300.000,-

- 2. Welche Folgen hätte die kolportierte Abschreibung von 131,2 Millionen Euro für das laufende Budget des Landes, z.B. über entgangene Dividendenausschüttungen?**

Es sind keine Auswirkungen hinsichtlich der Dividendenausschüttungen und auf das Budget des Landes zu erwarten.

- 3. Müssen bei der Hypo Vorarlberg Bank AG Kredite ab einem gewissen Kreditvolumen bzw. bei einem gewissen Risikoprofil vom Aufsichtsrat genehmigt werden?**
 - a. Wenn ja, welches sind die Kriterien für eine notwendige Aufsichtsratsgenehmigung und wurden diese Kriterien bei den vorliegenden Krediten an die SIGNA schlagend?**
 - b. Wenn nein, in welcher Form stellen Sie als Eigentümervertreter sicher, dass die internen Kontrollmechanismen eingehalten werden?**
- 4. In welchen Gremien wurde(n) der/die Kredit(e) entsprechend freigegeben? War der Aufsichtsrat in die Entscheidung involviert? Wenn nein, warum nicht (sofern allfällige Kriterien für eine erforderliche Aufsichtsratsgenehmigung vorgelegen wären)?**
- 5. Wurde zur Entscheidungsfindung über die Kreditvergabe auch die entsprechenden SIGNA-Konzernbilanzen herangezogen? Wenn nein, warum nicht?**

Zu den Fragen 3 - 5:

Als Eigentümervertreter bin ich nicht in das operative Geschäft der Bank eingebunden und kann deshalb keine Beurteilung zu Kreditvergaben vornehmen. Die Organe der Bank müssen die Verantwortung für ihr Handeln auch in Bezug auf die angesprochenen Kreditgeschäfte übernehmen. Die von Ihnen aufgeworfenen Fragen sind Bestandteil einer Vielzahl von Regularien, die jährlich seitens des Wirtschaftsprüfers geprüft und auch von Aufsichtsbehörden wie der FMA oder der OeNB kontrolliert werden.

- 6. Weshalb wurde bei Bonitätsprüfungen der SIGNA u.a. auf die gute Vernetzung von René Benko mit Wirtschaft und Politik verweisen? Welches Kriterium bringt eine gute Vernetzung mit der Politik bei der Frage, ob Kredite vergeben werden?**
- 7. Welche Form von Vernetzung von René Benko liegt mit der Vorarlberger Politik – beispielsweise mit Ihnen bzw. anderen Mitgliedern der Landesregierung, oder mit Kapitalvertreter:innen von Seiten des Landes – vor?**

Zu den Fragen 6 und 7:

Interpretationen sind nicht Gegenstand der parlamentarischen Interpellation. Mir ist Herr Benko persönlich nicht bekannt, ebenso wenig wie eine sonstige „Vernetzung“ zur „Vorarlberger Politik“ – was auch immer damit unterstellt wird.

- 8. Warum wurde für die Kreditvergabe keine entsprechenden Besicherungen vorgenommen?**

9. Weshalb behaupten Sie in Ihrer Anfragebeantwortung, dass es genau diese Besicherungen gab?

Zu den Fragen 8 und 9:

Auch bei diesen Fragen handelt es sich um den operativen Bereich der Hypo Vorarlberg Bank AG, abseits der parlamentarischen Interpellation. Im gegenständlichen Fall wurden die Fraktionen des Landtags von Seiten der Hypo Vorarlberg Bank AG über die Sicherheiten der Kreditvergaben bei einer Besprechung im Landhaus am 5.3.2024, sowie bei einem weiteren Termin in der Bank am 13.3.2024 detailliert informiert.

10. Das Land Vorarlberg entsendet fachkundige Personen in den Aufsichtsrat:

- a. **Wie viele Personen entsendet das Land Vorarlberg?**
- b. **Welche fachliche Eignung müssen die Aufsichtsräte der Hypo Vorarlberg Bank AG aufweisen?**
- c. **Wie wird diese fachliche Eignung sichergestellt?**
- d. **Wie sieht die fachliche Eignung der jeweiligen Aufsichtsräte aus? Wie viele von diesen ausgewählten Personen haben eine Bankerfahrung? Bitte um Übermittlung der jeweiligen Aktenvermerke zu den einzelnen Bestellungen der letzten zehn Jahre.**
- e. **Wie werden durch den Aufsichtsrat die Interessen des Landes Vorarlberg vertreten?**
- f. **Wie funktioniert der Austausch zwischen Aufsichtsrat und Ihnen als Finanzreferent des Landes Vorarlberg? Wie oft findet ein solcher Austausch statt?**

Die in den Aufsichtsrat der Hypo Vorarlberg Bank AG entsendeten Personen durch das Land Vorarlberg sind auf der Homepage der Hypo Vorarlberg Bank AG zu finden ([Angaben zum Vorstand & Aufsichtsrat | Hypo Vorarlberg \(hypovbg.at\)](#)). Die „Fit & Proper Eignung“ sämtlicher Aufsichtsratsmitglieder wird bei jeder Neubestellung der Finanzmarktaufsicht bekannt gegeben. Bisher sind keine Einwände seitens der Finanzmarktaufsicht hinsichtlich der Zusammensetzung des Aufsichtsrates bekannt. Insbesondere die fachliche Qualifikation und nötige Erfahrung der Geschäftsleiter und Aufsichtsräte werden von der FMA einerseits anhand des vorgelegten Lebenslaufes und allfälliger weiterer Unterlagen (wie Aus- und Fortbildungsnachweise) und andererseits im Rahmen einer persönlichen „Anhörung“, dem (fachlich-praxisbezogenen) „Fit & Proper Test“, beurteilt.

Zwischen dem Land Vorarlberg und der Hypo Vorarlberg Bank AG gibt es ein abgestimmtes Zielbild, in welchem auch die strategischen Interessen des Landes Vorarlberg abgebildet sind. Wie bereits in der Vergangenheit praktiziert, findet ein Austausch zwischen Eigentümervertreter und Hypo Vorarlberg Bank AG vor allem in strategischen Fragen statt.

11. Haben Sie schon überprüft, ob die Aufsichtsräte für diese Kreditentscheidungen an SIGNA haftbar sind, indem zum Beispiel verabsäumt wurde etwaige Bilanzen einzufordern?

- a. **Wenn ja, werden Sie Schadensersatzansprüche des Landes geltend machen?**

b. Wenn nein, warum nicht?

Dem Eigentümerversorger sind keine Sachverhalte bekannt, die eine derartige Vorgangsweise rechtfertigen würden. Darüber hinaus wird auf die laufenden Prüfungen der zuständigen Aufsichtsbehörden sowie die Prüfung des Landesrechnungshofes verwiesen.

12. Laut Homepage der Hypo Vorarlberg Bank AG gibt es zudem einen eigenen Beirat:

- a. Was genau macht dieser Beirat?**
- b. Was ist der Unterschied zum Aufsichtsrat?**
- c. Welche Kompetenzen hat dieser Beirat?**
- d. Wie werden die Mitglieder ausgewählt?**
- e. Trifft dieser Beirat Entscheidungen? Wenn ja, welche? Wenn ja, wie wird die fachliche Eignung sichergestellt?**

Der Beirat der Hypo Vorarlberg Bank AG wurde per 31.12.2022 aufgelöst.

13. Wann haben Sie als Finanzreferent des Landes Vorarlberg von diesen Krediten erfahren?

- a. Haben Sie sich die Konzernbilanzen und Unterlagen der SIGNA Holding GmbH und anderen relevanten Konzerngesellschaften an denen Kredite vergeben wurden bzw. die Aktenvermerke der Kreditvergabe der Hypo Vorarlberg Bank AG geben lassen?**
- b. Haben Sie sich die Protokolle des Aufsichtsrates geben lassen, um zu verstehen, wie diese Kredite vergeben wurden?**
- c. Haben Sie mit einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern über die Kredite der SIGNA Holding GmbH gesprochen? Wenn ja, wann und mit wem?**

Siehe Beantwortung der Fragen 3 – 5. Ich habe im Jänner 2024 im Zuge eines jährlichen Bilanzgesprächs davon erfahren, dass in der vorläufigen Bilanz des Jahres 2023 eine Zuführung zu den Risikovorsorgen in der Höhe von 75 Mio Euro für das gesamte Geschäft vorgenommen wird.

14. Wieso gab es bei dem Kredit an die SIGNA Holding GmbH und verbundenen bzw. nahestehenden Unternehmen keine Besicherung?

- a. Wann haben Sie davon erfahren?**
- b. Was haben Sie unternommen, als diese unbesicherten Kredite der Bank und Ihnen klar wurden?**

Siehe Beantwortung der Fragen 8, 9 und 13.

15. Hat das Land Vorarlberg gegenüber der Hypo Vorarlberg Bank AG Haftungen übernommen?

- a. Wenn ja, sind diese auf einen bestimmten Betrag begrenzt und wie hoch sind diese?**
- b. Wenn ja, wann werden diese Haftungen fällig und besteht aus Ihrer Sicht ein Risiko, dass ausgestellte Haftungen fällig werden könnten?**

Laut Auskunft der Finanzabteilung sind die Haftungen des Landes Vorarlberg dem Haftungsnachweis im jeweiligen Rechnungsabschluss des Landes zu entnehmen. Im Rechnungsabschluss 2022 findet sich der Haftungsnachweis bspw. auf Seite 286ff. Grundlagen für Haftungsübernahmen für die Hypo Vorarlberg Bank AG bildet das Gesetz über die Vorarlberger Landes- und Hypothekbank, LGBl.Nr. 17/1996 in der jeweils geltenden Fassung, sowie die hierzu gefassten Landtagsbeschlüsse. Gemäß § 16 Abs. 1 Gesetz über die Vorarlberger Landes- und Hypothekbank, idF LGBl.Nr. 24/2004, können nur Haftungen für folgende Verbindlichkeiten der Vorarlberger Landes- und Hypothekbank Aktiengesellschaft übernommen werden:

- a) Verbindlichkeiten, die vor dem 3. April 2003 begründet sind;
- b) Verbindlichkeiten, die in der Zeit vom 3. April 2003 bis 1. April 2007 begründet sind und deren Laufzeit nicht über den 30. September 2017 hinausgeht.

Die daraus resultierenden Haftungen seitens des Landes Vorarlberg sinken kontinuierlich und betragen zum 31.12.2023 38,8 Mio Euro.

Es besteht laut Auskunft der Abteilung Vermögensverwaltung und Hypo Vorarlberg Bank AG kein Risiko, dass diese auslaufende Haftung fällig werden könnte.

16. Hat das Land Vorarlberg Anleihen von der Hypo Vorarlberg Bank AG gekauft? Wenn ja, in welcher Höhe und besteht aus Ihrer Sicht ein Risiko, dass diese Anleihen an Wert verlieren?

Das Land Vorarlberg hat mit Stand 31.12.2023 Anleihen (mit einem Ausmaß von insgesamt Euro 36.400.000,-) von der Hypo Vorarlberg Bank AG. Die Details sind auch in der Anlage 6m bzw. 6n im aktuellen Rechnungsabschluss ersichtlich.

17. Die Hypo Vorarlberg Bank AG wurde 1897 vom Vorarlberger Landtag gegründet und ist seit 1996 eine Aktiengesellschaft. Das Land Vorarlberg hält über die Vorarlberger Landesbank-Holding 76,8732 % der Stammaktien. Die Hypo Vorarlberg Bank AG gehört also zu über zwei Dritteln den Vorarlbergerinnen und Vorarlbergern.

- a. **Gibt es Vorgaben des Eigentümers an die Geschäftsführung eine bestimmte Dividendenhöhe an das Land Vorarlberg jährlich auszuschütten? Nach welchen Kriterien wird die Ausschüttung der Dividende jährlich festgelegt?**
- b. **Können Sie ausschließen, dass Vorgaben des Eigentümers die Geschäftsführung der Bank veranlasst, Geschäfte mit einem erhöhten Risikoprofil abzuschließen?**
- c. **Inwieweit profitieren die Vorarlberger:innen von hochriskanten Geschäften?**
- d. **Wie hoch ist aufgrund der transparent gewordenen Geschäftstätigkeit der geschätzte Schaden für die Vorarlberger Steuerzahler:innen auch im Hinblick auf den Unternehmenswert und des Ratings in Bezug auf höhere Refinanzierungskosten der Hypo Vorarlberg Bank AG?**
- e. **Welche Maßnahmen werden Sie als Eigentümerversorger ergreifen, um aufzuklären, ob und in welcher Form interne Kontrollmechanismen versagt haben? Bis wann erwarten Sie Erkenntnisse zu dieser Frage?**

a) Zwischen dem Land Vorarlberg und der Hypo Vorarlberg Bank AG gibt es, wie bereits erwähnt, ein 2021 definiertes Zielbild, in welchem unter anderem strategische Grundsätze und Leitlinien festgelegt sind. Die Dividendenpolitik orientiert sich laut Auskunft der Abteilung Vermögensverwaltung einerseits an der Notwendigkeit, eine gesunde Kapitalstruktur für die Hypo Vorarlberg Bank AG aufrecht zu erhalten und gleichzeitig das Budget des Landes – und damit den Steuerzahler/die Steuerzahlerin – zu unterstützen. Derzeit finden Verhandlungen bezüglich der Dividendenpolitik für die nächsten Jahre statt, welche noch nicht abgeschlossen sind.

b) Ja.

c) Laut Auskunft der Hypo Vorarlberg Bank AG steht die Bank auf drei Säulen: Unternehmerbank, Anlagebank und Wohnbaubank. Rund 40 % des Geschäfts entfallen auf Vorarlberg. Der Aufbau von Standorten außerhalb Vorarlbergs ermöglichte ein kontinuierliches Wachstum – so konnten die Erträge gesteigert, die Eigenmittelbasis gestärkt und dadurch in Vorarlberg mehr Finanzierungen (auch an Privatkunden) vergeben werden. Die Hypo Vorarlberg Bank AG hat sich in den letzten Jahren mit einer heutigen Bilanzsumme von 15,7 Mrd Euro ausgezeichnet entwickelt und ist ein verlässlicher Partner für das Land Vorarlberg. Die Bank zählt zu den großen Arbeitgebern in Vorarlberg und leistet einen entsprechenden Steuerbeitrag (laut Auskunft der Hypo Vorarlberg Bank AG wurden seit 2010 beispielsweise rund 400 Mio Euro an unternehmensabhängigen Steuern geleistet). Darüber hinaus wurden seit 2010 Ausschüttungen an das Land Vorarlberg (über die Vorarlberger Landesbank Holding) in der Höhe von rund 70 Mio Euro in Form von Dividenden, Zinszahlungen und Provisionen geleistet. Zudem ist die Bank Sponsor von vielen Kultur- und Sportveranstaltungen.

d) Laut Auskunft der Hypo Vorarlberg Bank AG konnten die Eigenmittel von 997 Mio Euro im Jahr 2010 auf 1,7 Mrd Euro im Jahr 2023 gesteigert werden. Damit liegen die Eigenmittel deutlich über dem gesetzlichen Mindestfordernis von 8 % und sind angesichts des Risikoprofils komfortabel. Dasselbe gilt für das Kernkapital mit 1,4 Mrd Euro, die vorläufige Eigenmittelquote

im Konzern ist mit 18,7 % per 31. Dezember 2023 sehr gut. Die Hypo Vorarlberg Bank AG gehört somit seit Jahren zu den rentabelsten Banken Österreichs.

Dem Eigentümerversorger ist es darüber hinaus wichtig zu betonen, dass die Bank einen möglichen Schaden aus der eigenen Ertragskraft zu stemmen hätte. Ein etwaiger größerer Reputationsschaden könnte möglicherweise unter anderem auch von der Art der Berichterstattung beeinflusst sein.

e) Erneut wird auf die laufenden Prüfungen der zuständigen Aufsichtsbehörden sowie die Prüfung des Landesrechnungshofes verwiesen. Wie lange dieser Prozess dauern wird, ist derzeit nicht absehbar.

18. Auf der Homepage der Hypo Vorarlberg Bank AG wird mit folgendem Satz geworben: "Mit dem Land Vorarlberg als Mehrheitseigentümer wird sichergestellt, dass die Bank im Interesse der Bevölkerung und der Wirtschaft in ihren Kernregionen agiert."

- a. Inwieweit agiert die Hypo Vorarlberg Bank AG im Interesse der Wirtschaft und der Bevölkerung von Vorarlberg, wenn man hochriskante und offenbar unbesicherte Kredite an ein seit Jahren hochriskantes und undurchsichtiges Immobiliengeflecht vergibt?
- b. Was ist mit "Kernregion" gemeint? Bezieht sich dies auf einen geografischen Raum und wenn ja, wie ist dieser definiert? Gehören Geschäfte im Norden Deutschlands, in Berlin und in der Wiener Innenstadt ohne offensichtlichen Bezug zu Vorarlberg ebenso dazu?

Siehe Beantwortung der Frage 17c und d.

Darüber hinaus wird erneut auf das bereits erwähnte Zielbild verwiesen. Darin wird Vorarlberg und Österreich sowie das regionale Umfeld (wie etwa der süddeutsche Raum oder die Schweiz) als Kernmarkt definiert (Liechtenstein hingegen nicht).

Mit freundlichen Grüßen